

Christian Illigen aus der Eifel setzt auf EcoLog



Ein Beitrag von Christa Feichtner
Forstzeitung, Österreich

2003 hat sich Christian Illigen als Forstunternehmer selbstständig gemacht und in Binsfeld in der Eifel den Illigen Forstbetrieb gegründet.

Inzwischen sind neun Beschäftigte im Unternehmen. Gearbeitet wird mit einem Ritter-Seilkran für das Schwachholz, einem Kotschenreuther-Forstschlepper, einem Tieflader und zwei Rundholz-Lkw.

Im Januar fand die Schlüsselübergabe für die bereits dritte EcoLog-Maschine von WFW statt. Vor zwei Jahren stieß ein Rückezug Eco Log 564 C zum Fuhrpark. Die Maschine ist mit einem 10 m-Kran, einer Klemmbank und Moorbändern ausgerüstet. Kurz danach folgte ein 6-Rad-Harvester EcoLog 580 C mit einem Aggregat LogMax 6000 B. Als zweiter Harvester ist nun die 4-Rad-Maschine 570 D im Einsatz.



Christian Illigen mit seinem EcoLog 570D - hier als Radversion und - LogMax 6000B.

Diesen Harvester ließ Illigen mit dem gleichen LogMax-Aggregat ausstatten, damit seine Fahrer bei Bedarf problemlos die Maschinen wechseln können. „Unsere Arbeitsqualität hat sich mit den EcoLog-Maschinen stark verbessert. Außerdem ist durch den Hangausgleich und die längeren Pendelarme der Maschinen ein höheres Greifen an der Böschung möglich. Zusätzlich sind die neuen Mercedes-Motoren sparsamer im Spritverbrauch“, bemerkt Illigen. Reparaturen waren bisher kaum nötig und der nächste WFW-Servicepartner liegt nur 20 km entfernt.

Illigen steigt um von Timberjack auf EcoLog

Den neuen Harvester hat Illigen in den ersten Monaten selbst eingefahren. Seit April ist er meist mit der Auftragsabwicklung beschäftigt und hilft als Springer aus. Mit den Dienstleistungen von der Anzeige über die Nutzung bis zur Logistik und Abrechnung mit dem Sägewerk fungiert Illigen als Komplettanbieter.

Um bodenschonend auch nasse Flächen befahren zu können, hat er für den EcoLog 570D die SoftTrack-Laufwerke angeschafft. Durch das Pendelarmsystem der EcoLog-Maschinen lässt sich der Umbau pro Rad innerhalb von einer Stunde im Wald durchführen. „Trotz des Mehrgewichts verringert sich der Bodendruck der Maschine im Vergleich zur Radmaschine um mehr als 50 %. Gleichzeitig verleiht das Gewicht der Laufwerke der Maschine eine deutlich bessere Standfestigkeit auch im Hang und erhöht deren Steigfähigkeit“.



EcoLog 570D, SoftTracks vorne und 710er Bereifung hinten - nur mit dem flexiblen EcoLog Konzept ist das Wechseln von Rad auf Raupe bei 4- und 6-Rad Maschinen problemlos möglich.



Der Rückezug EcoLog 564C 8-Rad mit 204 PS starkem Mercedes Benz Motor.



Der EcoLog 580C mit Aggregat LogMax 6000



Die asymmetrischen SoftTracks können wahlweise mit der kurzen Seite vorne als kompakte Durchforstungsmaschine oder jeweils mit der langen Seite vorne - hinten als standfeste Maschine montiert werden.



5-Achser SoftTracks auf EcoLog 570D maximale Standfestigkeit, minimal. Bodendruck, kompakte Abmaße.



EcoLog 570D mit kombinierter Raupe- Radversion mit starkem 250 KNm Kran und sparsamen Mercedes Benz Motor mit 280 PS

www.suffel-hydraulik.de